

Gesetz über die Festsetzung des Steuersatzes für die Grunderwerbsteuer (Plenarsitzung vom 19.05.2011)

Vizepräsidentin Carina Gödecke: Vielen Dank, Herr Kollege Mostofizadeh. – Für die dritte antragstellende Fraktion hat jetzt der Kollege Sagel von der Fraktion Die Linke das Wort.

Rüdiger Sagel* (LINKE): Frau Präsidentin! Sehr geehrte Damen und Herren! Auch ich kann es ziemlich kurz machen. Wir werden bei der Anhörung noch Gelegenheit haben, die Dinge, die vonseiten der Opposition kritisiert werden, zu erörtern.

Auch aus unserer Sicht ist es dringend notwendig, dass wir die Einnahmeseite des Landes Nordrhein-Westfalen verbessern. Sie wissen, dass die Steuergesetzgebungskompetenz in Nordrhein-Westfalen weitgehend nicht gegeben ist. Nichtsdestotrotz wollen wir, dass die Einnahmeseite auch in Zukunft verbessert wird, indem politische Initiativen über den Bundesrat ergriffen werden.

Die Grunderwerbsteuer ist aber eine konkrete Möglichkeit, die Einnahmesituation in Nordrhein-Westfalen zu verbessern. Wenn wir erreichen, was mit dieser Steuererhöhung beabsichtigt ist, nämlich Steuern in der Größenordnung von 400 Millionen € oder vielleicht sogar noch etwas mehr einzunehmen, dann haben wir, glaube ich, einen kleinen, aber aus meiner Sicht durchaus wichtigen Schritt getan, um die Einnahmeseite zu verbessern.

Die Linke hat immer gesagt: Wir wollen Haushaltsverbesserungen erreichen, indem wir landesseitig ganz gezielt Maßnahmen ergreifen, die sinnvoll sind. Genauso haben wir immer wieder gesagt, dass wir an anderer Stelle, wenn es sinnvoll ist, auch Einsparungen vornehmen wollen. Leider ist das im Haushalt nicht gelungen, wie Sie wissen. Ich nenne als Beispiel das Landgestüt in Warendorf, eines meiner Lieblingsthemen, oder die Landwirtschaftskammer, die aus meiner Sicht immer noch überausgestattet ist.

In der Erhöhung der Grunderwerbsteuer sehen wir aber eine sinnvolle Maßnahme. Ich glaube, dass sie dem Interesse des Landes Nordrhein-Westfalen und seinen Bürgerinnen und Bürgern durchaus gerecht wird. – Danke schön.

(Beifall von der LINKEN und von der SPD)

Vizepräsidentin Carina Gödecke: Vielen Dank, Herr Kollege Sagel. – Als nächster Redner ist für die CDU-Fraktion Herr Dr. Petersen gemeldet. Wir können ihn hier im Raum im Moment nicht sehen. Ich nehme an, dass er gleich noch kommen wird. Es gab ja eine zeitliche Verschiebung. – Dann hat Frau Freimuth für die FDP-Fraktion das Wort.